Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VII/VII

Vorlagen-Nummer
1872/2021

Freigabedatum
01.06.2021

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verwendung der Mittel aus dem Sonderausstellungsetat, 1. Fortschreibung 2021

Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	15.06.2021

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Mittelverwendung aus dem Sonderausstellungsetat für die nachfolgend aufgeführten Ausstellungsprojekte im Rautenstrauch-Joest-Museum und Museum Ludwig zu.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ **Nein**

☐ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen _____ €

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __%

☒ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme 82.000 €

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **im Haushaltsjahr:** 2022

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. 140.000 €

c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

☒ Nein

☐ Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

☐ Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Zu den vom Rat festgelegten Aufgaben der Museen gehören u. a. das Präsentieren und die Vermittlung musealer Inhalte. Dieses erfolgt schwerpunktmäßig durch Sonderausstellungen. Als Aushängeschild der Museen ziehen sie die Aufmerksamkeit und damit zusätzliche Besucher an. Gerade auch für Drittmittelgeber und Sponsoren sind sie daher von besonderem Interesse. Zudem strahlen die Sonderausstellungen auch auf die Ständigen Sammlungen in Form von anteiligen Eintrittsgeldern, Katalogverkauf etc. ab.
Aus diesem Grund werden die Sonderausstellungen der Museen regelmäßig durch Mittel aus dem zentralen Sonderausstellungsetat unterstützt, ohne die diese Ausstellungen nicht möglich wären.
Unter Bezugnahme auf die in der Mitteilung 0198/2021 aufgeführten Sonderausstellungen im Jahr 2021 werden die Mittel des zentralen Sonderausstellungsetats 2021 wie folgt eingesetzt:

	Vorhandene Mittel 2021	**796.000 €**	
Rautenstrauch-Joest-Museum		**82.000 €**	
	Photoszenefestival	13.000 €	neu
	Kenia Projekt/Invisible inventories	20.000 €	neu
	Ainu	20.000 €	neu
	rethink fashion	4.000 €	neu
	Gegenbilder	25.000 €	neu
Museum für Angewandte Kunst Köln		**130.000 €**	
	Danish Jewellery Box	70.000 €	
	WORK IN PROGRESS – How work affects life	50.000 €	
	Artist meets Archive: Rosangela Rennó	10.000 €	
Museum für Ostasiatische Kunst		**61.500 €**	
	Brennpunkt Asien - Von der Europäischen Reisediplomatie zum Kolonialismus	30.000 €	
	Artist meets Archive	1.500 €	
	100 Ansichten des Mondes	30.000 €	
Museum Schnütgen		**90.000 €**	
	Franka Hörnschemeyer: Gipskartonfeuerschutz	30.000 €	
	Ausstellung: „Von Frauenhand. Mittelalterliche Handschriften aus Kölner Sammlungen“	60.000 €	
Kölnisches Stadtmuseum		**110.000 €**	
	Sonderausstellung „Alaaf auf Abstand“	40.000 €	
	im Haus Sauer: Die erste Sonderausstellung „Modehaus goes Museum“	40.000 €	
	Tell me who you are: interaktive Online-Ausstellung in Köln	30.000 €	
NS-DOK		**94.000 €**	
	Die Cellistin von Auschwitz – Die Geschichte von Anita Lasker Wallfisch	14.000 €	
	Philibert & Fifi. Karikaturen und Zeichnungen eines französischen Zwangsarbeiters	80.000 €	
Rheinisches Bildarchiv		**40.000 €**	
	Artist meets Archive #2: Image Cycle - Philipp Goldbach	25.000 €	
	Chargesheimer fotografiert Jazz	15.000 €	
	Summe	**607.500 €**	
Rautenstrauch-Joest-Museum		**80.000 €**	
	„Liebe global…“ bereits vorab beschlossen	80.000 €	
	Restmittel	**108.500 €**	

Für die Sonderausstellungen Gegenbilder, Kenia Projekt sowie Danish Jewellery Box wurden bereits in 2020 Mittel i.H.v. 78.500€ bereitgestellt. Aufgrund der pandemiebedingten ungeplanten Änderungen und Verschiebungen in 2020 und 2021 werden weitere Mittel wie o.a. benötigt.
Die Mittel in Höhe von 82.000 € stehen im Teilergebnisplan 0401 – Museumsreferat, Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen im Hj. 2021, zur Verfügung und werden nach Beschlussfassung in den Teilergebnisplan des Rautenstrauch-Joest-Museum (0404) in die Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in die entsprechenden Teilergebnispläne der Museen umgeschichtet.

Für die in der Mitteilung 1897/2021 aufgeführten Sonderausstellung ISAMU NOGUCHI im Jahr 2022 werden die Mittel des Sonderausstellungsetats 2022 des Museum Ludwig wie folgt im Vorgriff auf den Haushalt 2022 benötigt, da bereits jetzt vertragliche Verpflichtungen eingegangen werden müssen.

Museum Ludwig	eigener Sonderausstellungsetat 2022	**255.600 €**
	ISAMU NOGUCHI	140.000 €
	Summe	**140.000 €**
	Restmittel	**115.600 €**

Die Mittel in Höhe von 140.000,- € stehen im Teilergebnisplan 0402 – Museum Ludwig, Teilplanzeilen 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen im Hj. 2022, zur Verfügung. Die Mittelfristplanung selbst stellt noch keine gesicherten Aufwandsermächtigungen dar. Das Dezernat für Kunst und Kultur wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen. Dies sollte auf Wunsch des Dezernats für Kunst und Kultur innerhalb des zugewiesenen Budgets für das Museum Ludwig erfolgen.